

Bericht der Adventsfeier des PV Winterthur- Schaffhausen vom 4.Dez.2023

Köbi Jucker: Im einmal mehr von Lilian Weber und ihren Helfern weihnachtlich-festlich geschmückten Saal des Kirchgemeindehauses Wülflingen herrschte von Beginn an eine fröhliche Stimmung unter den fast 100 Anwesenden. Vorne stand ein schöner mit Kerzen und glitzernden Kugeln geschmückter Christbaum und auch auf allen Tischen brannten Kerzen in festlichen Arrangements. Nach der Begrüssung aller Anwesenden durch das Präsidium eröffnete unser wieder erstarkter PV Chor die Feier mit drei weihnächtlichen Liedern. Die Männer unter Leitung ihrer Dirigentin, Anita Nydegger brachten so eine festliche Stimmung in den Saal.

Die Adventsgeschichte, die anschliessend von Pastor Heinrich Herter erzählt wurde, handelte von der Verbindung des Advents (Ankunft) mit der Eisenbahn. Er eröffnete uns verschiedene Parallelen von unserem ehemaligen Arbeitgeber oder Arbeitsplatz zum Advent und das auch wir im Leben von Zeit zu Zeit umsteigen müssen, um an unser gewünschtes Lebensziel zu kommen. Zum Schluss seiner Gedanken wünschte er allen eine friedvolle Adventszeit und schöne Weihnachten.

Anschliessend kam Bewegung in den Saal. Fast 50 Kinder aus dem Schulhaus Tössfeld machten sich unter der Leitung ihrer Lehrerinnen bereit, uns fröhliche und lustige Weihnachtslieder in verschiedenen Sprachen vorzutragen. Begleitet von einer Lehrerin am Klavier, sangen die Schüler frisch und unbeschwert ihr Repertoire. Mit Freude und mit ihrer Heiterkeit zauberten sie manches Lachen in die Gesichter im Saal. Nach dem kräftigen Applaus und zwei Zugaben verabschiedeten sich die Kinder wieder und freuten sich über den feinen Grittibänz, den sie für ihren gelungenen Auftritt erhielten.

In der anschliessenden Pause waren dann wieder Manuela Näf und ihr Team am Kaffee und Kuchenbuffet gefordert. Sie hatten wie immer eine feine Auswahl an Getränken, Süssem und feinen Brötchen zu unserer Auswahl. Neben der Verpflegung wurde die Pause aber auch rege benutzt, um mit Kolleginnen und Kollegen zu plaudern und sich über das im vergangenen Jahr erlebte auszutauschen. Auch dies soll ja an solchen Anlässen nicht zu kurz kommen!

Gestärkt ging es weiter zum zweiten Teil unserer Feier. Dieser wurde wie immer vom Musikkorps der „Alten Garde“ unter der Leitung ihres Dirigenten Felix Meisterhans bestritten. Sie feierten dieses Jahr ihr 75 jähriges Bestehen mit einem wunderbaren Konzert. Aus eben diesem Konzert durften wir verschiedene Perlen nochmals geniessen. Einmal mehr war der Höhepunkt das Stück „Klänge vom Pilatus“ vom Komponisten Carlo Brunner, bei dem der Dirigent selbst zur Klarinette griff und seine enorme Fingerfertigkeit und sein musikalisches Können beweisen konnte. Dafür gab es tosenden Applaus und darum auch eine Zugabe. Zum Schluss ertönten noch die beiden Weihnachtslieder „Dä Stärn vo Bethlehem“ vom Tösstaler Komponisten Paul Burkhard und „Oh du Fröhliche“. Wer Lust hatte, konnte herzhaft mitsingen, da wir den Text der Lieder auf die Rückseite unseres Programms gedruckt hatten. Dieses miteinander Singen tut der Seele gut und fördert die Freude und das Zusammensein an solchen Anlässen.

Nach dem wunderbaren Konzert blieb dem Schreibenden noch, allen Mitwirkenden und Helfern von ganzem Herzen für die tatkräftige Unterstützung bei dieser Adventsfeier zu danken, allen eine gute Heimkehr, eine gesegnete Weihnachtszeit und es „Guets Nöis“ zu wünschen.

Zu guter Letzt durften alle beim Nachhause gehen einen feinen Grittibänz in Empfang nehmen. Auch die hausgemachten „Berner Brätzeli“, die auf den Tischen zur Dekoration beigetragen hatten, waren zum Mitnehmen bestimmt, und das löste nochmals grosse Freude aus.

Ein paar Tage nach unserer Adventsfeier löste eine weitere Nachricht bei uns Pensionierten Freude aus: Nach schwierigen Verhandlungen mit der Pensionskasse SBB konnte doch einmal eine Einmalzulage von Fr. 1000.- für das Jahr 2024 für alle Pensionierten erreicht werden! Beiden Parteien von uns Pensionierten an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön: Der Verhandlungsdelegation des SEV und PV für ihre Hartnäckigkeit und der Pensionskasse SBB für ihr Entgegenkommen!